

Amt für Umwelt und Wirtschaft
3210/VIII

Gremium: Ausschuss für Umwelt- und öffentlich
Klimaschutz
Sitzung am: 07.05.2024

Aktuellen Arbeiten im Sachgebiet Umwelt (801) – Freigabe von Projektaufwendungen

Sachverhalt:

Die Arbeiten in Amt für Umwelt und Wirtschaft (80), Sgb. 801 basieren auf den Aufgaben aus politischen Beschlüssen (u.a. Agenda-Fonds), den aus dem IKKK abgeleiteten Aufgaben (speziell Klimaschutz- und Klimaanpassung), den laufenden Programmen (z.B. Stadtputztag und Umweltprogramm) und Pflichtaufgaben (z.B. Lärmaktionsplanung oder Informationsveranstaltungen zum Thema Hochwasser).

Um den Zusammenhang zum Klimaschutzbericht darzustellen, werden in der folgenden Tabelle die verschiedenen Aufgaben aus dem Klimaschutzbericht mit den Arbeiten in Amt 80 zusammengeführt und zwischen Federführung und Mitwirkung unterschieden. Andere, im Klimaschutzbericht benannte Themen, werden mitverfolgt, verursachen aber i.d.R. keinen nennenswerten Arbeitsaufwand im Sgb. 801.

Energieeffizienz/erneuerbare Energien	
Klimaquartiere	Federführung
Förderung von Balkonsolkraftwerken	Federführung
Mobilität	
Nachhaltiges Mobilitätskonzept	Mitwirkung
Car- und Bikesharing ausbauen	Mitwirkung
Fahrradverkehr stärken	Mitwirkung
Lärmaktionsplanung	Federführung
Einzelne Kampagnen/Aktionen	Federführung und Mitwirkung
Klimawandelanpassung	
Hitzeaktionsplan	Federführung
Starkregenrisikomanagement	Federführung
Machbarkeitsstudie Zeithstraße	Mitwirkung
Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit/Bildung	
Umweltprogramm	Federführung
Stadt-Putz-Tag	Federführung
Übergreifende Maßnahmen	
Umweltschutz im Rahmen der Bauleitplanung	Mitwirkung
Baumschutz	Federführung
Masterplan Grün	Federführung
Aktion BürgerGrün	Federführung
Agenda-Fonds	Federführung

Die dargestellten Arbeiten konkretisieren sich im Laufe des Jahres. Es wird hierbei stets versucht, die Kosten gering zu halten. Der Hitzeaktionsplan wurde beispielsweise im Rahmen der Arbeiten einer studentischen Praktikantin erstellt. Die Gewinnung der Studentin war jedoch nicht planbar. Der Lärmaktionsplan wurde selbst erarbeitet, so dass die Kosten einer Fremdvergabe eingespart werden konnten.

Durch die bisherige Möglichkeit, die Gelder innerhalb eines Kontos flexibel zu handhaben, konnten Einsparungen für andere Projekte, wenn benötigt, eingesetzt werden. So war die politisch gewünschte Beschaffung eines Steckersolarkraftwerks im Jahr 2023 für die Verlosung im Rahmen des Kinder- und Jugendfestes problemfrei möglich. Auch die weiteren, ursprünglich nicht geplanten Kosten für den Beitrag zu diesem Fest, der durch politischen Beschluss des Ausschusses angestoßen wurde, konnten so finanziert werden.

Die bislang absehbaren kostenwirksamen Maßnahmen und Aktivitäten wurden in der Liste mit Vorschlägen zur Freigabe abgeschätzt. Veränderungen können sich im Rahmen der Umsetzung ergeben.

Antrag auf Freigabe

von Mitteln auf dem Sachkonto **543143** "Projektaufwendungen" auf Kostenträger 561010100 (Sachgebiet 801 Umwelt) für Maßnahmen im Bereich Umweltschutz und -beratung

Maßnahme/Thema/Projekt	Erläuterungen	Beträge (ungefähre Planung)
BürgerGrün	Das Konzept BürgerGrün wurde in Beratung mit dem AUK für verschiedene Maßnahmen zur Förderung des „Grüns“ in der Stadt erarbeitet. Es geht um die Weiterführung der Förderung nach Förderrichtlinie BürgerGrün und Aktionstag am 20.4., Kosten für Beratungen, Materialkosten, Projekte der Fassaden- und Dachbegrünung oder Urban Gardening etc.	10.000,- EUR (Veranstaltungen, Infomaterial, Marketing); 15.000 EUR Förderprogramm Bürgergrün (Vorgärten, Urban Gardening, Dach- und Fassadenbegrünung etc.) 5.000,- Praktikant/in
Starkregenrisikomanagement	Das Starkregenrisikomanagement wird durch den Rhein-Sieg-Kreis erarbeitet. Für die Stadt Siegburg entstehen aber z.B. Kosten für Fragen, die durch das Konzept des RSK nicht abgedeckt sind, z.B. zusätzliche Vor-Ort-Begehung, zusätzliche Vermessungen oder hydraulische Berechnungen Durchflüsse, zusätzliche Simulation, Berechnung einer nicht förderfähigen Variante. Weiterhin wird hier auch die Inanspruchnahme externer Kompetenzen, z.B. Hochwasserkompetenzzentrum verbucht, die ggf. für Beratung von Bürger/innen notwendig sind.	15.000 ,- EUR (Infoveranstaltungen, ggf. Beratungsleistungen)
Lärmaktionsplanung	Bewerbung der Lärmaktionsplanung, ggf. Vergabe bei Fragen, die nicht in der Stadtverwaltung gelöst werden können (andere Kommunen haben den gesamten LAP an ein Ing.-Büro vergeben).	5.000 EUR (evtl .Kosten für Datenerhebung und Ingenieurleistungen)
Soziales Klimaquartier Deichhaus	Beauftragung des Quartierskonzeptes (ICM) und Veranstaltungskosten etc. für das Projekt „Soziales Klimaquartier“ Deichhaus	Ca 65.000,- EUR (Auftrag Quartierskonzept,); 15.000 EUR (Veranstaltungen, Bürgerbeteiligung, Marketing; UmsteigenAktion o.ä.)

Hitzeaktionsplanung / Stadtklima	Planung & Durchführung einzelner Maßnahmen aus dem Hitzeaktionsplan (Mobiles Grün, Verschattungen, Pflege Wasserspender u.ä.); Eigenanteil Förderprojekt Klimawandelanpassung mit RSK	15.000,- EUR (Wartungsvertrag Wasserspender, Einzelmaßnahmen wie Sonnensegel, mobiles Grün; Eigenanteile Förderprojekt mit RSK)
Wärmeatlas	Datenportal der Rhein-Sieg-Netz für Berechnungen im Bereich Potenzialstudie und Vorbereitung Wärmeplanung	7.200,- EUR (Jahresgebühr Wärmeatlas RheinSieg-Netz)
	Summe	152.200,- EUR

Das verbleibende Mittelvolumen von 47.800,- EUR sind nicht detailliert verplante Mittel für Eigenanteile an unterjährig aufkommende Förderprojekten (wie z.B. European Energy Award oder neuen Förderaufrufen) sowie für den Ausgabenblock BürgerGrün (größeres Aufkommen an Förderanträgen, größere Einzelprojekte).

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass es durch das späte Vorliegen eines genehmigten Haushaltes und durch den Sperrvermerk für die Projektaufwendungen im Bereich Umwelt zu einer verzögerten Bewältigung von Aufgaben kommen wird. So können aktuell nicht planbare Entwicklungen, die aus den noch nicht freigegebenen Mitteln finanziert werden sollen, dann erst im ab September bzw. ab Dezember 2024 nach den derzeit nicht terminierten Ausschuss- und Ratssitzungen umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Siegburg, die im Rahmen der Tabelle „Antrag auf Freigabe“ aufgelisteten Projekte mit einem Gesamtvolumen von 152.500,- EUR werden, zur Umsetzung freizugeben.

Siegburg, 22.04.2024